

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Marianne MATT, Austrasse 7, Vaduz, zum 85. Geburtstag

Simon FORSTER, Alvierweg 11, Vaduz, zum 79. Geburtstag

Katharina TISCHHAUSER, Kirchstrasse 13, zum 79. Geburtstag

Kreszentia GASSNER, Rüteli 670, Triesenberg, zum 75. Geburtstag

Dienstjubiläum in der Industrie

Heute kann Heini EGGENBERGER, Oberau 11, Weite, auf 25 Dienstjahre bei der Inficon AG zurückblicken. Herr Eggenberger arbeitet dort als Leiter des Reparaturcenters.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

Berichtigung

In der gestern erschienenen Todesanzeige von Maria Melliger-Falk war unter den Geschwistern ein falscher Name aufgeführt. Richtig muss es heissen: «Hans und Ruth Falk mit Kindern». Wir bedauern.

FBP

FBP-Raclette-Abend auf 2034 m

Gerne laden wir Euch ein zum diesjährigen Raclette-Abend der FBP am Freitag, den 22. Februar. Wir treffen uns um 19 Uhr bei der Talstation der Sareisbahn. Rückfahrt um 23 Uhr. Preis pro Person CHF 30.-. Anmeldung erforderlich unter Tel 237 79 40 beim FBP-Partei sekretariat in Vaduz. FBP

NACHRICHTEN

Männerchor Nendeln: Neuer Vorstand

Der Männerchor Nendeln hat am 5. Februar 2002 anlässlich der Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Thomas Hasler, Nendeln
 - Vize-Präsident: Helmuth Weissenhofer, Nendeln
 - Kassier: Siegfried Marxer, Nendeln
 - Aktuar: Walter Beck, Nendeln
 - 1. Beisitzer: Erich Kirschbaumer, Eschen
 - 2. Beisitzer: René Marxer, Nendeln
 - Dirigent: Manfred Biedermann, Mauren
- Männerchor Nendeln*

Ölmalen für Anfänger

TRIESEN: In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse des Ölmalens vermittelt, so dass Sie am Ende des Kurses Stilleben und Blumen malen können. Der Kurs 123 unter der Leitung von Hanni Kindle beginnt am Donnerstag, den 21. Februar um 19 Uhr im Bürgerheim in Triesen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 (oder per E-Mail: info@stein-egerta.li). (Eing.)

Liechtensteiner
VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere
Hotline
Tel. +4181/255 50 50
auch für Tagesanzeiger und NZZ

Erweiterung der Klänge

Flötisten Kathryn Cernauskas und Hieronymus Schädler im musikalischen Dialog

Wenn es stimmt, dass die Entwicklung der Perspektive in der Renaissance-Malerei ein Erhöhen des Weltlichen in der Kunst markiert, so zeigt der Einbezug neuer Techniken in der Musik wohl das Erweitern des Physischen über das rein Weltliche hinaus.

Gerolf Hauser

So zumindest klang es Sonntagnachmittag im Triesenberger Bärensaal, als die aus Kanada stammende Flötistin Kathryn Cernauskas und der Triesenberger Flötist Hieronymus Schädler neue Musik spielten.



Kathryn Cernauskas und Hieronymus Schädler schenken in einem Konzert Ungeohntes und Spannendes in grosser musikalischer Bandbreite.

Verwandlung

«Jede klingende Tonhöhe ist ein Garten von Strukturen». (Brian Ferneyhough). Der Anthroposoph Rudolf Steiner sprach schon vor über 70 Jahren von der Komplexität, die in jedem einzelnen Ton liegt, und meinte damit nicht die Obertöne. Zeitgenössische Komponisten verwenden beides: Obertöne werden genutzt, z.B. um auch mit einer Querflöte mehrstimmig zu spielen; die Vielfalt des Klangs wird hörbar gemacht, indem parallel zum Anblasen der Flöte gesungen, durch bestimmte Klappenkombinationen die Klangfarbe eines einzelnen Tones variiert wird, durch Verändern des Luftstroms kleinere als die uns gewohnten Halbtonabstände erzeugt, durch Hinzunahme der Elektronik Klangmuster erweitert werden - eben der «Garten» vergrössert wird. All dies, und noch viel mehr, machten Kathryn Cernauskas und Hieronymus Schädler hörbar.

Klangdichte

Kathryn Cernauskas interpretierte die Komposition «While Everyone Else Was Asleep» für Bassflöte und CD von Michael Bushnell so intensiv, dass Impressionen einer Meditation auftauchten, Bilder einer weitläufigen Natur-

landschaft, wenn sie z. B. eine Übereinstimmung schuf zwischen den an rhythmischen Tropfen von Wasser erinnernden Klänge der CD mit den getragenen Flötenmelodien. Hieronymus Schädler komponierte während seines Kanada-Aufenthaltes im Jahr 2000 verschiedene «Vancouver-Sketches». An eines dieser Stücke, die er solo spielte, mit Hilfe der Elektronik Tonüberlappungen und -wiederholungen erzeugend, schloss er das «Beneath the Forest Floor» von Hildegard Westerkamp an, bei dem von der CD Naturgeräusche, Vogelstimmen, Wasserrauschen usw. kommen. Hieronymus Schädler «kommentierte», wie er es nannte, diese Geräusche mit der Flöte, kombinierte sie zu einer musikalischen Elegie in kompakter Klangdichte. Kathryn Cernauskas spielte drei Eigenkompositionen, Miniaturen, in denen das «Sliding», ein roboterartiges Klingeln und die Veränderung des Toncharakters im Vordergrund standen. Weniger beeindruckend war das Stück von Paul Steenhuisen, bei dem die über CD abgespielten Geräusche zu willkürlich erschienen.

Ein Geschenk

Der zweite Teil begann mit «Steam» von Barry Truax. In diesem herrlichen Stück sind von der CD «Dampfgeräusche» zu hören, vor allem von Eisenbahnen. Kathryn Cernauskas' Flöte ergänzte einmal mit rhythmisch klaren Tönen in Kontrast zu den lang anhaltenden Geräuschen, dann wieder mit ostinato-artigen Wiederholungen. Auch das zweite Werk von Steenhuisen, ein Flötenduo, klang wenig überzeugend, zu sehr klang Dissonanzen nur um der Dissonanz willen. Ganz anders der «Raindancer» für Flöte solo von Hieronymus Schädler. Mit all den oben erwähnten «Tricks» zauberte der Flötist ein greifbar scheinendes Bild der unberührten Natur Kanadas und der ursprünglichen Bevölkerung, den Indianern. Den Abschluss bildete das dreiteilige «Escape», 1996 von Robert Pritchard komponiert. Es war ein Geschenk, dieses Konzert, bei dem es Ungeohntes und Spannendes in grosser musikalischer Bandbreite zu entdecken gab.

Kampf dem Winterspeck



MAUREN: Die Fastenzeit ist da - die Zeit des Schlemmens ist vorbei. Der «Winterspeck» zeigt bei vielen Menschen deutliche Spuren an Bauch und Hüften. Im Frühjahr beginnt der Kampf gegen das Übergewicht. Häufig sind Crashdiäten oder gar unkontrolliertes Fasten das Mittel der Wahl. Wer also hungert, Pillen schluckt oder sich nur einseitig ernährt, erreicht genau das Gegenteil. Gefragt sind erfolgreiche Wege, um das Ausgangsgewicht bzw. die Traumfigur zu erreichen. Unsere dipl. Diätassistentin und Ernährungsmedizinische Beraterin im Landeskrankenhaus Feldkirch, Claudia Holzner will Sie mit Tipps und Informationen auf den Pfad der genussvollen und doch gesunden Ernährung bringen. Werden Sie mit dem Netzwerk der ars.humanica «Fit und Gesund» durch richtiges Essen und Trinken. Ihre Gesundheit und Figur wird es Ihnen danken. Die Diätassistentin und Ernährungsmedizinische Beraterin Claudia Holzner spricht am Donnerstag, den 21. Februar um 20 Uhr im Seminarraum des Restaurants Hirschen in Mauren zu diesem Thema. Weitere Auskünfte: ars.humanica im Lutzfeld 311, Mauren, Tel. 00423/373 69 34. (Eing.)

Schüsse bei Familienstreit

SCHAAN: Glücklicherweise ohne Personenverletzungen endete am späten Sonntagabend ein Familienstreit in Schaan, nachdem ein Familienangehöriger nach einer handgreiflichen Auseinandersetzung mit dem Sohn der Lebensgefährtin zu einer Faustfeuerwaffe griff und mehrere Schüsse durch die geschlossene Zimmertür in Richtung des Betroffenen feuerte. Am späten Sonntagabend musste die Landespolizei nach Schaan ausrücken, da in einem Haus bei einem Familienstreit geschossen worden sei. Die Polizei konnte den Schützen festnehmen. Nachdem die Lebensgefährtin des Festgenommenen auch die Polizei mit einem Gewehr bedrohte, musste auch sie entwaffnet und festgenommen werden. Beide Festgenommenen befinden sich in Polizeihaft und werden dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Über den Sachverhalt, weshalb es zur Eskalation zwischen den drei Beteiligten kam, wird derzeit ermittelt. Bei der Tatwaffe handelte es sich um eine Kleinkaliberpistole. (lpff)

Autolenker nach Verkehrsunfall geflüchtet

ESCHEN: Pflichtwidrig verhielt sich ein unbekannter Autolenker am Sonntag um 1 Uhr morgens nach einem Verkehrsunfall in Eschen. Ein 17-jähriger Kleinmotorradlenker fuhr am Sonntag um ca. 1 Uhr auf der «Heragass» in Richtung Dorfzentrum und wollte in die Strasse «Hinterdorf» abbiegen. Ein entgegenkommender Pw-Lenker, der vom «Hinterdorf» in die «Heragass» einbog, streifte den Kleinmotorradfahrer, so dass dieser stürzte und sich am ganzen Körper Prellungen und Schürfwunden zuzog. Der

Lenker des Pw fuhr ohne anzuhalten und sich um den Verletzten zu kümmern weiter. Beim Pw dürfte es sich um ein dunkles Fahrzeug gehandelt haben. Die Landespolizei sucht Zeugen, die den Unfall beobachtet haben oder Hinweise über das Tatfahrzeug oder den Lenker machen können. (lpff)

Feuerwerkskörper explodiert: Knabe verletzt

BALZERS/MÄLS: Am Funkensonntagabend wurde beim «Mälsner-Funken» ein 15-jähriger Knabe bei einem Unfall im Bereich des Ohrs verletzt. Eine Rakete explodierte in der Abschussrampe und verletzte den sich in unmittelbarer Nähe befindlichen 15-Jährigen. Er wurde von Privatpersonen ins Spital gefahren. Die näheren Umstände, wie es zu diesem Unfall kam, werden polizeilich abgeklärt. (lpff)

Schmierereien bei der Bus-Haltestelle Adler

TRIESEN: Seit ca. 3 Wochen wird die Liechtenstein-Bus-Haltestelle beim Rest. Adler in Triesen von Unbekannten regelmässig verschmiert. Die Missetäter beschmutzen die Bänke, Wände und Fenster mit Ketchup, Senf und überriechender Flüssigkeit, so dass praktisch täglich das Wartehäuschen gereinigt werden muss. Die Landespolizei ersucht um Meldung, wenn Zeugen eventuelle Angaben über die Übeltäter machen können. (lpff)

Legasthenie erkennen, verstehen, bewältigen

SCHAAN: Am heutigen Dienstag, den 19. Februar, findet um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Vor-

trag über die Früherkennung von Legasthenie statt. Themen dieses Abends sind:

- Welche Früherkennungsmöglichkeiten gibt es?
- Was ist der Unterschied zwischen Legasthenie und Les-Rechtsschreibschwäche?
- Wie kann man Wahrnehmungs- von Rechtschreibfehlern unterscheiden?
- Wie kann Legasthenie erkannt werden? Welche Testverfahren gibt es?
- Welche Trainingsmöglichkeiten gibt es für legasthene Kinder bzw. für Erwachsene mit einer Restsymptomatik? Referentin ist Elisabeth Gassner, Gymnasiallehrerin am Bundesgymnasium in Feldkirch. Keine Voranmeldung, Abendkasse. (Eing.)

Biologischer Gartenbaukurs

SARGANS/SALEZ: Bioterra bietet auch dieses Jahr wieder einen biologischen Gartenbaukurs an. An drei Theorieabenden und einem praktischen Nachmittag im Garten wird die biologische, Anbauweise anschaulich erklärt und mit vielen Unterlagen kommentiert.

Kurs 1: 13./20./27. März um 19.30 Uhr an der Landwirtschaftlichen Schule, Salez
Kurs 2: 14./21./28. März um 19.30 Uhr im Bahnhofsbuffet, Sargans

Der praktische Nachmittag im Garten wird beim Kurs vereinbart. Kurskosten Fr. 60, Ehepaare Fr. 80. Anmeldungen bitte bis 8. März an Meta Zanotti, Sargans, Tel. 081/723 39 83 oder Bethli Müller, Weite, Tel. 081/783 16 60

Ökologischer Baumschnittkurs
Der Baumschnittkurs mit Leo

Schmuki, Amden, von Bioterra ist in zwei Teile gegliedert, nämlich in

- 2 Theorieabende für jedermann und in
- 3 praktische halbe Tage, nur für Theorieteilnehmer.

- 1. Theorieabend am Donnerstag, den 7. März um 19.30 Uhr im Bahnhofsbuffet, Sargans.
- 2. Theorieabend am Freitag, den 22. März um 19.30 Uhr im Schulhaus Feldacker, Mels.

Das Jahresbegleitende Praktikum findet jeweils am Samstag, den 23. März, 8. Juni, 26. Oktober statt. Das detaillierte Programm erhalten Sie bei Meta Zanotti, Sargans, Telefon 081/723 39 83. (Eing.)

«Vatersein jetzt»

TRIESEN: Am Samstag, den 23. Februar von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr führt der Verein NetzWerk im NetzWerk-Gastraum in Triesen ein Seminar mit Psychotherapeut und Kunsttherapeut Johannes Rauch durch. Männer reflektieren vermehrt über ihre eigene Rolle und ihre Befindlichkeit. Dabei spielt das Verhältnis zum Vater und ihr Verhältnis zu anderen als Vater eine entscheidende Rolle. An welchen Traditionen wird festgehalten, wo entstehen neue Männerbilder? Ziel des Seminars ist es, das weitreichende Verhältnis zwischen Vater und Sohn auszuleuchten. Dabei wird auf Netzwerke hingewiesen, die sich immer wieder neu bilden, solange das alte Beziehungsmuster nicht durchschaut ist. Anmeldung an das NetzWerk, Tel. +423 399 20 82 (oder per E-Mail: netz@netzwerk.li). (Eing.)